

„Auf dieses Juwel können wir stolz sein“

Im Rahmen des Jubiläums „25 Jahre Natura 2000“ rückt das Europareservat Unterer Inn in den Fokus

Ering. Das Europareservat Unterer Inn ist Teil des weltweit einzigartigen Naturschutzprojektes „Natura 2000“, das vor 25 Jahren von der Europäischen Union aus der Taufe gehoben wurde. Aus Anlass dieses Jubiläums rückt auch der Regierungsbezirk Niederbayern seine Natura 2000-Projekte in den Fokus. Mit verschiedenen Aktionen soll ihre Bedeutung für den Erhalt der Artenvielfalt in Erinnerung geholt und an die Bürgerinnen und Bürger noch stärker vermittelt werden.

Am Vogelbeobachtungsturm des Schutzgebietes trafen sich deshalb jetzt Vertreter aus Politik, Naturschutzverbänden und Landwirtschaft, aber auch viele interessierte Bürgerinnen und Bürger, um gewissermaßen „mitzufeiern“ beim Geburtstag von „Natura 2000“. Landrat Michael Fahmüller erinnerte an die Entstehung des Projektes: Schutz und Erhaltung der biologischen Vielfalt seien vor 25 Jahren der Grundgedanke gewesen, der von der Europäischen Union in Form einer Verordnung für die EU-Staaten als verbindlich erklärt worden war. „Heute können wir froh und stolz sein, dass es diese Gebiete gibt, die dazu beitragen, dass die Schönheit und Vielfalt unserer Natur auch unseren Kindern und Enkeln noch zugäng-



Viele Akteure aus den Bereichen Politik, Umwelt- und Naturschutz sowie Landwirtschaft hatten sich zur „Geburtsfeier“ für Natura 2000 eingefunden. – Fotos: hl



Moment der Ruhe: Landrat Michael Fahmüller und Kreisrat Rupert Starzner genießen die Aussicht auf das Vogelschutzreservat



Grundschüler aus Ering, Landrat Michael Fahmüller (2. v.r.) und Regierungs-Abteilungsleiter Manfred Pfandl enthüllten die neue Informationstafel.

gebracht und werde dies im Rahmen der Kreisentwicklung auch weiter tun. So werde ein neues Konzept das Informati-

kann. Mit der Einladung zur Veranstaltung hatten alle Gäste ein Puzzleteil geschickt bekommen, diese Teile wurden von

von Niederbayern, Manfred Pfandl, wurde mit diesen Teilen das Puzzle ein gutes Stück weitergebaut, aus dem, wenn alle

Manfred Pfandl erläuterte, dass die Natura 2000-Vielfalt in Bayern so groß sei wie in keinem anderen Bundesland. Der Landkreis Rottal-Inn besitze wegen seiner naturräumlichen Ausstattung zwar einen eher kleinen Anteil an Natura 2000-Flächen, aber: „Mit dem FFH-Gebiet Unterer Inn liegt hier eine sehr wichtige Rolle s Biotop-Verbundachse zwischen den Alpen und der Donau“, so der Experte. Hier werde die grenzüberschreitende Grundidee von Natura 2000 deutlich, denn das Gebiet setzt sich in Österreich fort.

„Wir alle können dazu beitragen, dass auch zukünftige Generationen mit großer Artenvielfalt der Natur, mit sauberem Wasser, in intakten Lebensräumen und schönen Landschaften leben können“, unterstrich Manfred Pfandl. Sein Dank galt ebenso wie der des Landrates den zahlreichen Institutionen, Vereinen, Behörden und engagierten Bürgerinnen und Bürgern, den Grundbesitzern und Landwirten in der Landschaftspflege für ihren Einsatz. Gemeinsam gelte es, noch mehr Menschen für den Naturschutz zu begeistern.

In Anerkennung des Engagements, das im Landkreis Rottal-Inn für den Naturschutz aufgewendet wird, überreichte Man-

lich sein kann“, betonte Michael Fahmüller

Im Falle des Europareservates Unterer Inn habe sich der Landkreis seit vielen Jahren ein-

onszentrum des Europareservates deutlich attraktiver machen, geplant seien aber auch Angebote wie ein Boot, von dem aus man die Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt kennenlernen

Kindern der Grundschule Ering eingesammelt und dann ging es an den Puzzle-Tisch. Zusammen mit Landrat Michael Fahmüller und dem zuständigen

entsprechenden Veranstaltungen in Niederbayern abgehalten worden sind, eine Landkarte der Natura 2000-Gebiete im Regierungsbezirk entstanden sein wird.

tred Planid einen Förderbescheid über 2500 Euro an Landrat Michael Fahmüller. Mit dem Geld soll eine weitere Naturschutzmaßnahme unterstützt werden. – hl

Personalisierte Ausgabe für (Abo.-Nr. 3556887)